

Erfahrungsbericht University of Galway WS 2022-2023

Planung und Vorbereitung

Das Wintersemester 2022-2023 habe ich an der University of Galway in Irland verbracht. Als Irland und die Universität in Galway als neue Auslandsmöglichkeit erschienen sind, stand meine Entscheidung schnell fest. Ich wollte gerne ins englischsprachige Ausland und Irland als Reiseziel sagte mir ebenfalls sehr zu.

Nachdem die Wahl getroffen war, verlief die Vorbereitung unproblematisch. Bereits Anfang Mai bekam ich meine Zusage von der Universität. Danach mussten noch einige Formulare ausgefüllt werden, was insbesondere das Learning Agreement betraf. Dieses kann man online ausfüllen und mit dem Leitfaden von der Uni lässt sich dies auch gut bewältigen. Zu beachten ist allerdings, dass man das Learning Agreement frühzeitig ausfüllt und abschickt, um Verzögerungen zu vermeiden. Mein Ansprechpartner der Uni Galway war im Urlaub, als ich mein Learning Agreement abgeschickt habe und die Vertretung wollte sich nicht darum kümmern, sodass mein Learning Agreement bei meiner Anreise nach Irland noch nicht unterschrieben war. Glücklicherweise kam die Ansprechperson dann kurz vor Vorlesungsbeginn zurück und hat das Learning Agreement dann auch schnell unterschrieben, sodass es nicht zu Komplikationen mit der Erasmus-Förderung kam.

Als Anreisemöglichkeit steht einem quasi nur das Flugzeug zur Verfügung, die Verbindungen von Hamburg oder zum Beispiel auch Düsseldorf sind dabei aber sehr gut und auch nicht all zu teuer. In Dublin gelandet kann man dann einfach einen Bus (von Citylink/GoBus) nehmen, der ca. 15€ kostet. Der Geheimtipp ist allerdings ein Flughafen hier ganz in der Nähe: in Knock, Westirland. Dieser wurde uns hier von Einheimischen empfohlen und es gibt eine Verbindung mit Ryanair nach Köln, die sehr günstig ist. Über die Internetseite von Ryanair kann man sich gut informieren und auch von diesem Flughafen kann man dann einfach einen Bus nach Galway nehmen.

Unterkunft

Die Wohnungssituation ist in Galway allgemein sehr angespannt, für Studenten und gerade für Internationale Studenten ist es aber noch schwieriger eine Wohnung zu finden. Das

Studentenwohnheim ist eine Möglichkeit, bei der man allerdings sehr schnell sein muss und alternativ sind viele Studenten zunächst im Hostel und suchen dann von hier aus eine Unterkunft. Einige bleiben sogar das ganze Semester im Hostel, weil sie keine Unterkunft finden. Preislich kann man sich auf 600€ pro Monat als Minimum einstellen. Ansonsten kann ich keine weiteren Tipps geben für die Wohnungssuche, da Elena (eine Kommilitonin aus Osnabrück, die zur gleichen Zeit in Galway ein Auslandssemester gemacht hat) über Bekannte von Bekannten eine Frau aus Galway gefunden hat, die Studenten aufnimmt. Die Frau hatte zwei Zimmer und somit konnten wir beide dort wohnen und mussten ca. 5km zur Uni fahren. Der Nahverkehr ist hier allerdings nicht besonders gut ausgebaut, sodass es sich lohnt ein Fahrrad zu kaufen oder zu mieten. Für den Bus kann man sich über die Universität eine sog. LeapCard besorgen, mit der man dann deutlich günstiger Bus fahren kann. Dabei sind die gelben/grünen Busse zu empfehlen, da diese die günstigsten sind, allerdings haben sie auch den geringsten Radius in Galway.

Studium

Die Universität in Galway genießt einen sehr guten Ruf und diesem wird sie meines Erachtens auch in vielen Punkten gerecht. Die Mitarbeiter und Professoren sind sehr nett und hilfsbereit und die Vorlesungen waren auch gut. Der Campus ist riesig, wodurch man sich zu Beginn erst einmal zurechtfinden muss. Hat man aber erst den Überblick, dann gibt es super viele Angebote. So kann man z.B. für 160€/Semester oder eine Mitgliedschaft im Sportclub das Fitnessstudio nutzen.

Es ist in jedem Fall zu empfehlen in der ersten Woche viele Vorlesungen anzuschauen, um dann die verständlichsten auszuwählen. Das Learning Agreement kann man ohne Probleme nochmal ändern und oft ist das aufgrund der Vorlesungszeiten sowieso nötig. Ich habe mich letztlich für folgende Kurse entschieden: Irish Legal System, EU Law, Contract, Legal and Business Ethics, Company Law und einen Kurs, der „Translation from German to English“ hieß. Bei diesem Kurs hat es sich nicht um einen Jurakurs gehandelt, allerdings waren 5 ECTS in einem anderen Fach möglich. Dieser Kurs war auch eine sehr gute Entscheidung, da die Dozentin gute Tipps für Übersetzungen hatte, sehr nett war und man auch nochmal Leute aus anderen Studiengängen kennengelernt hat.

Die Jurakurse waren ähnlich wie in Deutschland. Allerdings hatte man meistens die Folien vorab und die Professoren haben lediglich vorgetragen. Der Inhalt der Vorlesung ist natürlich anders, allein schon aufgrund des hier herrschenden ‚Common Law‘. Einige der Vorlesungen waren etwas einschläfernder als andere, was man aber in den ersten Vorlesungen schon gut erkennt, weshalb man auf jeden Fall so viele Kurse wie möglich testen sollte. Zu den Vorlesungen gibt es dann auch Tutorien, die allerdings nur mäßig hilfreich sind. Die Tutorien sind pro Vorlesung nur an vier Terminen und in der Regel trägt auch dort eher Jemand etwas vor, als dass man aktiv mitarbeitet.

Ein weiterer Pluspunkt der Universität sind die vielen Societies und Sport Clubs bei denen man zwischen sehr vielen Sportarten und Interessen wählen kann. Neu ist die Erasmus Society, die auch sehr zu empfehlen ist, da man viele Sachen zusammen unternimmt und damit mit vielen Internationalen Studenten im Kontakt bleibt. Außerdem war ich noch im Equestrian Club, der ebenfalls zu empfehlen ist.

Alltag und Freizeit

Galway ist zwar eine recht kleine Stadt, hat aber dennoch sehr viel zu bieten. Der Strand ist sehr schön und im September war das Wasser auch noch warm genug zum Baden – die Iren baden sogar das ganze Jahr über. Außerdem ist die Innenstadt von Galway super schön, immer mit guten Musikern belegt und auch der Markt am Wochenende ist sehr zu empfehlen. Das Highlight sind meines Erachtens die Pubs, die sehr gemütlich sind, sehr leckeres Bier und immer gute Musiker haben.

Außer Frage steht natürlich, dass Irland ein sehr schönes Land zum Reisen ist. Der Diamond Hill, Clifden, die Cliffs of Moher und die Aran Islands sind nicht weit und absolut sehenswert. Für ein Wochenende kann man super nach Dublin, Belfast oder Cork. Grundsätzlich kann man die größeren Städte in Irland alle gut mit dem Bus erreichen. Schwieriger gestaltet es sich, wenn man in die Natur möchte. Hier ist die beste Möglichkeit ein Auto, ansonsten waren aber auch ein paar Touren über die Internetseite „GetyourGuide“ günstig und empfehlenswert.

Fazit

Mein Auslandssemester war eine sehr schöne Erfahrung. Irland ist zwar ein sehr teures Land und auch die Uni hat nicht immer nur Spaß bereitet, aber letztlich würde ich das Auslandssemester Jedem empfehlen. Galway ist dabei eine sehr gute Wahl, weil man sein Englisch verbessert, sehr viele nette Leute kennenlernt und die Landschaft in ganz Irland einfach einmalig ist. Das Erasmus Programm bietet einem die Möglichkeit sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln und Galway und die University of Galway können diese Möglichkeit perfekt in die Tat umsetzen.